

Mit Taekwondo gegen unsichtbare Gegner

Schüler-Vorführungen stehen beim Schulfest in Emmingen-Liptingen im Mittelpunkt

EMMINGEN-LIPTINGEN (pad) - Erstaunt haben die Besucher beim Fest der Grundschule Emmingen-Liptingen in der Schlossbühlhalle die Vorführungen der Taekwondo-Gruppe unter Leitung ihres Trainers Wolfgang Dollansky verfolgt. Auch bei der Aufführung „Der Ernst des Lebens“ der Klasse 2b hatten die Besucher viel Spaß, ebenso beim Zumba-Tanz der Klassen 4b und 4a, und auch bei dem Märchen „Der dicke fette Pfannkuchen“.

Die Pfannkuchen-Geschichte ist in mehreren Sprachen Europas bekannt und ist Mitte des 19. Jahrhunderts in verschiedenen Märchensammlungen veröffentlicht worden. In der Geschichte geht es um einen lebendig gewordenen Pfannkuchen, der vor seinen Zubereitern in einen Wald flieht und dort auf verschiedene Tiere trifft, die ihn fressen wollen. Bei jeder Begegnung mit einem neuen Tier zählt der Pfannkuchen die Lebewesen auf, die er bis dahin getroffen hat.

24 verschiedene Formen

Bei den Vorführungen der Taekwondo-Gruppe erzählte Trainer Wolfgang Dollansky, dass dies ein koreanischer Kampfsport mit 24 verschiedenen Formen sei. Die drei Silben des Namens stehen für Fußtechnik (Tae), Handtechnik (Kwon) und Weg (Do). Obwohl Taekwondo für den laienhaften Betrachter große Ähnlichkeiten mit anderen asiatischen Kampfsportarten habe, unterscheidet



Die Taekwondo-Gruppe demonstriert dem Publikum in der Schlossbühlhalle die typischen Bewegungen des koreanischen Kampfsports.

FOTO: PAD

es sich in einigen wesentlichen Punkten von diesen. So sei die Taekwondo-Technik sehr auf Schnelligkeit und Dynamik ausgelegt. Im Taekwondo dominieren Fußtechniken laut Dollansky deutlicher, als in anderen asiatischen Kampfsportarten. Die Kinder demonstrierten das eindrucksvoll bei ihren Vorführungen. Sie zeigten die Bewegungen und Techniken, indem sie sie mehrfach wiederholten.

Nach einer Hausmusik erfreuten

die Kinder der Klasse 2b die Eltern und Verwandten mit einem „Mäuse-ABC“. Zu sehen gab es auch noch das Schattenspiel Aquarium sowie einen lustigen „Tanz der Mäuse“.

Auf dem Schulhof glänzten die Schüler unter der Leitung des inzwischen pensionierten Lehrers Erhard Konrad, der immer noch gern in die Schule kommt, mit verschiedenen Spielen.

Zu Beginn hatte Schulleiter Gerhard Napierala die Gäste zum Fest

begrüßt. Danach ging es mit der „Sinfonie mit Paukenschlag“ von Haydn los. Einen ganzen Nachmittag lang hatten alle ihren Spaß. In der Schule selbst gab es Kaffee und Kuchen.



Weitere Fotos gibt's unter www.schwaebische.de/fotoreportagen. Oder Sie scannen diesen QR-Code.